

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Wortbausteine untersuchen*

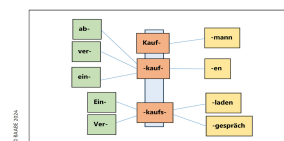
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



### Wortbausteine untersuchen – Die Sprache als System verstehen

Nach einer Idee von Diana Depireux

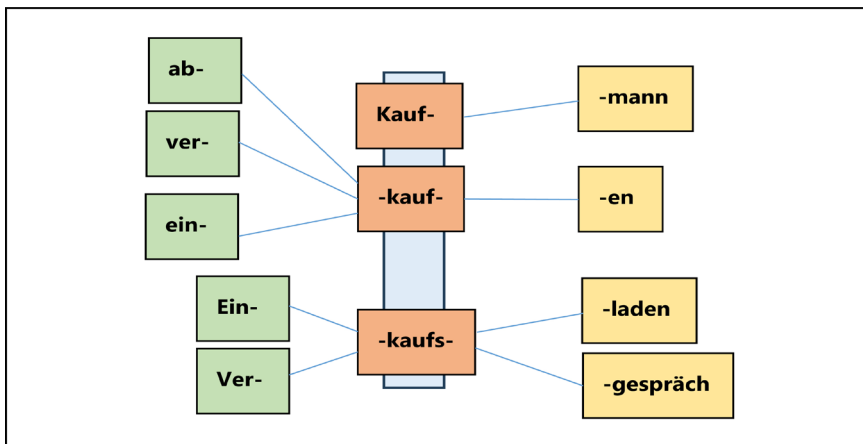


Wenn Jugendliche im Alltag leben Texte lesen, miteinander sprechen und dabei Wörter und Sätze bilden, dann geht es meist um inhaltliche Ideen und die großen Zusammenhänge. Doch jenseits aller Semantik lohnt sich auch die Beschäftigung mit den Bausteinen, aus denen jedes einzelne Wort besteht. Wenn die Lernenden erkennen, dass Wörter wie in einem Baukasten aus kleineren Elementen zusammengesetzt sind, können sie diese auch kreativ einsetzen und ihren Wortschatz dabei deutlich erweitern.

RAABE  
LEHRERBILDUNG

# Wortbausteine untersuchen – Die Sprache als System verstehen

Nach einer Idee von Diana Depireux



Wenn Jugendliche im Alltagsleben Texte lesen, miteinander sprechen und dabei Wörter und Sätze bilden, dann geht es meist um Inhalte, Ideen und die großen Zusammenhänge. Doch jenseits aller Semantik lohnt sich auch die Beschäftigung mit den Bausteinen, aus denen jedes einzelne Wort besteht. Wenn die Lernenden erkennen, dass Wörter wie in einem Baukasten aus kleineren Elementen zusammengesetzt sind, können sie diese auch kreativ einsetzen und ihren Wortschatz dabei deutlich erweitern.

# Wortbausteine untersuchen – Die Sprache als System verstehen (Klasse 5/6)

Nach einer Idee von Diana Depireux

<b>Vorbemerkungen</b>	1
<b>M1:</b> Unsere Projektwoche	6
<b>M2:</b> Ro-bo-ter-spra-che: Wir erforschen Silben	7
<b>M3:</b> Wort-Chirurgen auf der Suche nach dem Kern	9
<b>M4:</b> Kurz und knackig: Schärfung von Vokalen	11
<b>M5:</b> Wenn Vokale Stretching machen: Die Dehnung	13
<b>M6:</b> Vokale im Doppelpack – Wir beleuchten Diphtonge	14
<b>M7:</b> Spiel: Vorsilben verändern die Bedeutung	16
<b>M8:</b> Immer dagegen – Diese Vorsilben bewirken das Gegenteil	19
<b>M9:</b> Besser spät als nie – Hier kommen die Nachsilben	20
<b>M10:</b> Das abwechslungsreiche Leben der Verben	23
<b>M11:</b> <i>We are family</i> – Wir bilden Wortfamilien	25
<b>M12:</b> Wir kombinieren Begriffe	27
<b>M13:</b> Tippkarten	28
<b>LEK:</b> Teste dich! – Wortbausteine erkennen und zuordnen	29
<b>Lösungen</b>	30

## Die Schülerinnen und Schüler:

- erkennen die Funktion und Bedeutung von Vor- und Nachsilben.
- analysieren Wortstämme und bilden Wortfamilien.
- erweitern ihren Wortschatz und erschließen unbekannte Begriffe.

## Überblick:

Legende der Abkürzungen:

GA: Gruppenarbeit

MA: Material

RA: Rätsel

SP: Spiel

TA: Textarbeit

Thema	Material	Methode
Unsere Projektwoche	M1	TA
Ro-bo-ter-spra-che: Wir erforschen Silben	M2	TA
Wort-Chirurgen auf der Suche nach dem Kern	M3	TA
Kurz und knackig: Schärfung bei Vokalen	M4	TA
Wenn Vokale Stretching machen: Die Dehnung	M5	TA
Vokale im Doppelpack – Wir beleuchten Diphtonge	M6	TA
Spiel: Vorsilben verändern die Bedeutung	M7	GA, SP
Immer dagegen – Diese Vorsilben bewirken das Gegenteil	M8	TA
Besser spät als nie – Hier kommen die Nachsilben	M9	TA
Das abwechslungsreiche Leben der Verben	M10	TA
<i>We are family</i> – Wir bilden Wortfamilien	M11	TA, RA
Wir kombinieren Begriffe	M12	TA
Tippkarten	M13	MA

# Wortbausteine untersuchen – Die Sprache als System verstehen (Klasse 5/6)

## Vorbemerkungen

Wörter sind ein fester Bestandteil der alltäglichen Kommunikation und wir bedienen uns derer ganz automatisch und unbewusst. Egal, ob es sich um eine mündliche Unterhaltung, eine Berichterstattung in Radio oder TV handelt, einen Text, den die Jugendlichen auf *WhatsApp* oder Social-Media-Kanälen teilen, oder ob sie einen Zeitungsbericht lesen, überall sind Wörter im Spiel.

Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, den Blick für die Bestandteile dieser Wörter zu schärfen. Aus welchen Teilen setzen sich Wörter zusammen? Welche Bedeutung haben die verschiedenen Vor- oder Nachsilben, welche Funktion hat der Wortstamm? Welche Silben lassen auf ein Adjektiv, Verb oder Nomen schließen?

Wer die einzelnen Elemente sowohl auf grammatikalischer als auch auf semantischer Ebene versteht und analysieren kann, erhält tiefgreifende Kenntnisse der deutschen Sprache und kann diese auch dazu nutzen, sich die Bedeutung oder Schreibweise unbekannter Wörter zu erschließen und seinen Wortschatz zu erweitern.

## Wörter – kompakte Informationspakete

Wörter lassen sich in Silben zerlegen. Es gibt einsilbige Wörter und solche, die mehrere Silben enthalten. Meistens lassen sich eine Vor- und eine Nachsilbe abspalten, sodass nur noch der Wortstamm übrigbleibt. Begriffe mit demselben Wortstamm zählen zu einer Wortfamilie.

Die Verwendung bestimmter Präfixe und Suffixe hat Einfluss auf die Wortbedeutung. So lässt sich mit Vorsilben wie *aus-*, *ein-*, *anti-* etc. der Wortstamm gezielt modifizieren und die verschiedenen Nachsilben haben Einfluss auf die Wortart. Mit *-sam*, *-bar*, *-lich* lassen sich Adjektive bilden, mit *-heit*, *-keit*, *-ung* Substantive und die verschiedenen Flexionsendungen bei Verben geben Aufschluss darüber, welche Person(en) im Fokus steht(en). Die deutsche Sprache ist bekannt für ihre Komposita. Kaum eine andere Sprache lässt solch ausladende Wortkombinationen zu. Durch die Verbindung mehrerer Begrif-

fe lassen sich zahlreiche neue Wörter bilden. Dabei bestimmt immer das letzte Wort die Bedeutung des Konstrukts und der vorn angefügte Begriff konkretisiert das Ganze. Manchmal lassen sich die Begriffe einfach aneinanderhängen, in einigen Fällen kommen Fugelaute wie -s-, -e- oder -en- als Bindeglieder zum Einsatz.

Auch Besonderheiten der Lautsprache wie Schärfung und Dehnung schlagen sich in der schriftsprachlichen Darstellung von Wörtern nieder. Zumeist folgt auf einen kurzen Vokal eine Verdopplung des Konsonanten, z. B. Puppe, Karren, Sessel. Die Konsonanten z und k werden in der Regel nicht verdoppelt, stattdessen findet sich hier die Kombination -tz- bzw. -ck- wie bei Katze oder Hecke. Lang ausgesprochene Vokale werden in der Rechtschreibung beispielsweise durch -ie, Dehnungs-h oder Vokalverdopplung dargestellt.

## Didaktisch-methodische Hinweise

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich den Aufbau und die Struktur von Wörtern und vertiefen ihre Kenntnisse hierzu Schritt für Schritt im Rahmen dieser Einheit.

Mit **M1** und **M2** steigen die Lernenden in die Thematik ein, indem sie zunächst Wörter in Silben unterteilen. Dass sich der Wortkern in Form des Wortstamms in der Mitte des Wortes befindet, erfahren sie in **M3**. Die nächsten drei Materialien vermitteln die Auswirkungen der Lautsprache auf die Schriftsprache: In **M4.1** und **M4.2** wird die Schärfung von Vokalen thematisiert, **M5** hat die Dehnung als Schwerpunkt und **M6** beleuchtet die Diphthonge. Wie Vorsilben die Bedeutung eines Wortes verändern können, erfahren die Lernenden in **M7**. **M8** thematisiert gezielt die Bildung von Antonymen mit der Wahl der entsprechenden Vorsilbe. Die Nachsilben werden in **M9.1** und **M9.2** genauer unter die Lupe genommen. Die Flexionsendungen von Verben erhalten in **M10** erhöhte Aufmerksamkeit. Dass sich mit dem in **M3** erarbeiteten Wortstamm verschiedene Begriffe bilden lassen, die allesamt zu einer Wortfamilie zählen, erfahren die Lernenden in **M11**. Die Bildung von Komposita unter Berücksichtigung der Fugelaute rundet mit **M12** diese Einheit ab. Die **LEK** bietet den Lernenden die Plattform, ihr erarbeitetes Wissen anzuwenden und sich auszuprobieren.

## Alternativen und Erweiterungsmöglichkeiten

Die Materialien lassen sich für die Einzel- oder Partnerarbeit verwenden, können aber auch – je nach Klassensituation – für die frontale Erarbeitung der jeweiligen Inhalte eingesetzt werden. So lassen sich die einzelnen Aspekte nach und nach erarbeiten und es besteht die Möglichkeit, auch Lernschwächeren die nötigen Hilfestellungen zu geben. Die Zusatzmaterialien lassen sich dann als Hausaufgabe oder zur Differenzierung verwenden.

Die hier vorhandenen Materialblätter bauen aufeinander auf und begleiten die Lernenden bei ihrer Analyse von Wörtern und ihrer Bestandteile. Sie erhalten dabei spielerisch vertiefende Einblicke und erarbeiten sich die wichtigsten Grundlagen und Inhalte quasi nebenbei. Differenzierungsmaterialien bieten Lernschwächeren Hilfen bzw. einfachere Aufgaben (Tippkarten **M13**) und Schnelleren weiterführende Themen in Form von Extraaufgaben an.

Die Lernenden können ...

- die Funktion und Bedeutung von Vor- und Nachsilben erkennen.
- Wortstämme analysieren und Wortfamilien bilden.
- ihre Kenntnisse über den Aufbau von Wörtern zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zur Erschließung unbekannter Begriffe nutzen.



## Zu den Materialien

Ziel von **M1** ist es, mithilfe einer Rahmenhandlung die Lernenden in das Thema „Wortbestandteile“ einzuführen. In **M2** wird die Thematik vertieft und den Lernenden wird der Unterschied von Sprech- und Schreibsilben verdeutlicht. Schwächere Lernende erhalten für die Aufgabe 2 Wörter in der entsprechenden Silbenanzahl – sie müssen diese nur noch korrekt zuordnen. Sie finden die entsprechende Tippkarte in **M13**. Stärkere Lernende notieren in Aufgabe 1 einen weiteren Text, den Ferdinand sagen könnte, zerlegen die Wörter gut sichtbar in Sprechsilben und führen ihn mithilfe ihrer Notizen der Klasse vor (Extra 1). Ziel von **M3** ist es, den Lernenden den Kern eines Wortes (= Wortstamm) zu erläutern.

Methodischer Hinweis: Im Gespräch sollten Sie erläutern, dass sich der Wortstamm mancher Wörter innerhalb einer Familie ein wenig ändern kann. In der Regel geschieht diese

Abwandlung durch Umlaute, z. B. fahr – Gefahr – gefährlich. Bei Aufgabe 2 sollten Sie besprechen, dass die Schreibweise in dieser Tabelle nur den Wortstamm verdeutlichen soll und nicht den Regeln der Silbentrennung entspricht. Schwächere Lernende erhalten für die Aufgabe 3 eine Tippkarte mit verschiedenen Wörtern der Wortfamilie und müssen diese nur noch korrekt in die Spalten eintragen. Sie finden die entsprechende Tippkarte in **M13**.

Ziel von **M4.1** und **M4.2** ist es, den Lernenden Möglichkeiten der Schreibweise bei Wörtern mit kurz ausgesprochenen Vokalen zu zeigen. Schwächeren Lernenden geben Sie drei Gruppen als Hilfestellung mit: „Wörter mit Doppelkonsonanten“, „Wörter mit ck“ und „Wörter mit tz“. Alternativ kann auch hier das Differenzierungs-Material **M4.2** Anwendung finden. Schnelle Lernende suchen noch weitere fünf Begriffe für die drei Gruppen. In **M5** werden den Lernenden Möglichkeiten der Schreibweise bei Wörtern mit lang ausgesprochenen Vokalen gezeigt. Schwächere Lernende erhalten die entsprechenden Begriffe in einem Textkasten losgelöst vom Text, sodass sie diese nur noch in die drei Kategorien einsortieren müssen. Sie finden die entsprechende Tippkarte in **M13**.

In **M6** werden Doppelvokale (Diphthonge) erläutert. Schwächere Lernende erhalten auch die weiteren Kategorien in der Tabelle vorgegeben: -ui-, -eu-, -äu-, -ai-, -ei-, -au-. Schnelle Lernende versuchen die knifflige Extra-Aufgabe zu lösen. Hinweis: Der Doppelvokal -ie- wurde hier nicht näher beleuchtet, weil er im Grunde nicht für einen neuen Laut sorgt, sondern nur den „i“-Laut verlängert und somit schon in **M5** thematisiert wurde.

Durch **M7** sollen die Lernenden befähigt werden, den variantenreichen Baukasten der deutschen Sprache spielerisch anzuwenden. Ziel von **M8** ist es, dass Schülerinnen und Schüler den verneinenden Sinn von Antonymen mithilfe der Vorsilbe erkennen. Schwächere Lernende erhalten zur Bewältigung der Aufgabe 1 die Begriffe mit den korrekten Vorsilben und haben dann nur noch die Aufgabe, sie korrekt zuzuordnen. Sie finden die entsprechende Tippkarte in **M13**. Stärkere Lernende befassen sich mit weiteren Begriffen, denen andere verneinende Vorsilben zuzuordnen sind.

Ziel von **M9.1** und **M9.2** ist es, den Schülerinnen und Schülern Suffixe näherzubringen. Schwächere Lernende erhalten **M9.2**, schnelle Lernende bearbeiten **M9.1** und finden auch dort noch drei weitere Extra-Aufgaben.



In **M10** werden Personalendungen von Verben unter die Lupe genommen. Schwächere Lernende erhalten die verschiedenen Formen und setzen sie in die richtige Spalte. Sie finden die entsprechenden Tippkarten in **M13**. Stärkere Lernende befassen sich mit den Extra-Aufgaben und widmen sich den unregelmäßigen Verben, bei denen auch Vokalwechsel vorkommen sowie der Zeitform Präteritum.

In **M11** erweitern die Lernenden spielerisch ihren Wortschatz und festigen ihre Rechtschreibung. Schwächere Lernende erhalten als Hilfestellung zur Aufgabe 2 die Wortfamilie genannt, sodass sie schon jeweils einen wichtigen Bestandteil eines jeden Lösungswortes kennen. Zur Aufgabe 3 können verschiedene Begriffe der drei Wortfamilien in ungeordneter Form gegeben werden, sodass die Lernenden diese nur noch der entsprechenden Wortfamilie zuordnen müssen. Stärkere Lernende befassen sich mit einer Extra-Aufgabe und können in Aufgabe 3 noch weitere Wörter zu den Wortfamilien suchen.

Anhand von **M12** sollen die Schülerinnen und Schüler Komposita verstehen und bilden. Schwächere Lernende erhalten als Hilfestellung zur Aufgabe 2 die ersten Begriffe, die in die Tabelle eingetragen werden müssen, so fällt es ihnen leichter, auch die nachfolgenden Begriffe korrekt zu platzieren. Stärkere Lernende befassen sich mit zwei weiteren Extra-Aufgaben, die sich mit der Bildung von Komposita befassen. Ziel der **LEK** ist es, die einzelnen Bestandteile von Wörtern und deren Funktion anhand von digitalen Aufgaben und Rätseln zu vertiefen und zu prüfen.

© RAABE 2024

## Literatur

- **Livonius, Uta:** *Das Rechtschreibfundament: Wortbausteine: Grundlagen, Methoden, Übungen und Spiele* (5. bis 10. Klasse). Scolix (ehem. AOL Verlag). Hamburg 2015.

### Weiterführende Links

- <https://www.tutoria.de/unterrichtsmaterialien/deutsch/sprechsilben>  
Hier finden sich Übungen, Erläuterungen und Lösungen zu Sprechsilben und Wortbausteinen.
- <https://www.youtube.com/watch?v=epSykbhmAvo>  
Das Video erläutert, was Wortfamilien und Wortstamm sind.

[letzte Abrufe: 21.12.2023]

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Wortbausteine untersuchen*

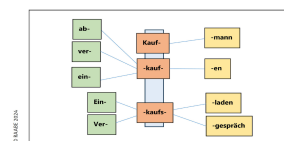
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



### Wortbausteine untersuchen – Die Sprache als System verstehen

Nach einer Idee von Diana Depireux



Wenn Jugendliche im Alltag leben Texte lesen, miteinander sprechen und dabei Wörter und Sätze bilden, dann geht es meist um inhaltliche Ideen und die großen Zusammenhänge. Doch jenseits aller Semantik lohnt sich auch die Beschäftigung mit den Bausteinen, aus denen jedes einzelne Wort besteht. Wenn die Lernenden erkennen, dass Wörter wie in einem Baukasten aus kleineren Elementen zusammengesetzt sind, können sie diese auch kreativ einsetzen und ihren Wortschatz dabei deutlich erweitern.

RAABE